



Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern

Herausgeber: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

2024

Schwerin, den 22. Juli

Nr. 31

INHALT

Seite

Verwaltungsvorschriften, Bekanntmachungen

Die Ministerpräsidentin – Staatskanzlei

- Dritte Änderung des Organisationserlasses der Ministerpräsidentin
Ändert VV vom 21. Dezember 2021
VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 100 - 40 739

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

- Verwaltungsvorschrift zur Aufhebung der Anordnung über die Verwertung der in Staatsschutzverfahren
rechtskräftig eingezogenen Filme
Hebt VV vom 15. Dezember 1994 auf
VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 3121 - 7 740

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

- Förderabgabesätze auf der Grundlage des § 10 Absatz 2 der Verordnung
über die Feldes- und Förderabgabe Mecklenburg-Vorpommern
für bergfreie Bodenschätze 741

Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

- Erste Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in der
landwirtschaftlichen Produktion nach dem Agrarinvestitionsförderungsprogramm
Ändert VV vom 26. September 2023
VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 630 - 450 742

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung

- Erste Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Administrationsförderrichtlinie
Ändert VV vom 28. November 2022
VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 630 - 427 744

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport

- Ergänzung von Punkt 3.2.4 (Leistungen bei Pflegebedürftigkeit) der
Muster-Leistungsvereinbarung, allgemein
(Anlage 6a zum LRV M-V nach § 131 SGB IX) 754

– Umsetzung der Regelungen aus § 6 Absatz 4 Satz 4 Nummer 2 Unterpunkt Begleitender Dienst LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX	755
– Teilzeitvergütung für Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen	756
Stellenausschreibungen	759

Anlage: Amtlicher Anzeiger Nr. 31/2024

Dritte Änderung des Organisationserlasses der Ministerpräsidentin*

Erlass der Ministerpräsidentin – Staatskanzlei

Vom 2. Juli 2024

Gemäß Artikel 43 Satz 1 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 23. Mai 1993 (GVOBl. M-V S. 372), die zuletzt durch das Gesetz vom 21. Dezember 2021 (GVOBl. M-V S. 1806) geändert worden ist, wird der Organisationserlass der Ministerpräsidentin vom 21. Dezember 2021 (AmtsBl. M-V S. 1079), der durch die Verwaltungsvorschrift vom 14. November 2022 (AmtsBl. M-V S. 642) geändert worden ist, wie folgt geändert:

Artikel 1

1. Abschnitt II wird wie folgt gefasst:

„II. Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung (IM)

1. Allgemeine Abteilung, Beamtenrecht
2. Abteilung Digitale Verwaltung, digitale Infrastruktur und Geoinformation
3. Abteilung Kommunalangelegenheiten, Ausländerrecht
4. Abteilung Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
5. Abteilung Verfassungsschutz
6. Abteilung Bau“

2. Abschnitt IV wird wie folgt gefasst:

„IV. Finanzministerium (FM)

1. Allgemeine Abteilung, Besoldung, Versorgung und Tarifrecht
2. Abteilung Haushalt und Finanzwirtschaft

3. Abteilung Steuern

4. Abteilung Staatshochbau und Liegenschaften

5. Abteilung Beteiligungen und Verwaltungsmodernisierung“

3. Abschnitt VII wird wie folgt gefasst:

„VII. Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung (BM)

1. Allgemeine Abteilung
2. Abteilung Grundsatzangelegenheiten des Schulwesens, berufliche Schulen und Lehrkräftegewinnung
3. Abteilung Lehrkräftebildung und Digitalisierung
4. Abteilung Kindertagesförderung, allgemein bildende Schulen und Inklusion“

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 3. Juli 2024 in Kraft.

AmtsBl. M-V 2024 S. 739

* Ändert VV vom 21. Dezember 2021; VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 100 - 40

Verwaltungsvorschrift zur Aufhebung der Anordnung über die Verwertung der in Staatsschutzverfahren rechtskräftig eingezogenen Filme*

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz

Vom 9. Juli 2024 – III330/4021-9SH –

1. Die Landesjustizverwaltungen und das Bundesministerium der Justiz haben im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat vereinbart, die Anordnung über die Verwertung der in Staatsschutzverfahren rechtmäßig eingezogenen Filme außer Kraft zu setzen.
2. Die Verwaltungsvorschrift über die Anordnung über die Verwertung der in Staatsschutzverfahren rechtmäßig eingezogenen Filme vom 15. Dezember 1994 (AmtsBl. M-V 1995 S. 7) wird aufgehoben.
3. Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

AmtsBl. M-V 2024 S. 740

* Hebt VV vom 15. Dezember 1994 auf; VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 3121 - 7

Förderabgabesätze auf der Grundlage des § 10 Absatz 2 der Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe Mecklenburg-Vorpommern für bergfreie Bodenschätze

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Vom 3. Juli 2024 – V 520 –

Auf der Grundlage von §§ 31 und 32 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist, und der Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe vom 8. April 2014 (GVOBl. M-V S. 140) wurde für die nachfolgenden Bodenschätze der Marktwert errechnet und der daraus resultierende Förderabgabesatz **für das Jahr 2023** festgelegt:

Kiese und Kiessande im Sinne der Bodenschätzziffer 9.23 sowie Quarz- und Spezielsande im Sinne der Bodenschätzziffer 9.26 für den Erhebungszeitraum 2023

Produktionswert (Bundesrepublik):	1.109.269.000 EUR
Produktionsmenge (Bundesrepublik):	116.832.549 t

Quotient aus Produktionswert und Produktionsmenge:	9,4945 EUR/t
50 v. H. des Quotienten aus Produktionswert und Produktionsmenge	4,7473 EUR/t

Der Marktwert für Kiese und Sande (9.23 und 9.26) wird festgesetzt auf:	4,75 EUR/t
---	------------

10 v. H. des Marktwertes:	0,475 EUR/t
---------------------------	-------------

Der Förderabgabesatz nach § 31 Absatz 2 BBergG beträgt **0,475 EUR/t**.

AmtsBl. M-V 2024 S. 741

Erste Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in der landwirtschaftlichen Produktion nach dem Agrarinvestitionsförderungsprogramm*

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt

Vom 8. Juli 2024 – VI 300 –

Das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt erlässt im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Landesrechnungshof folgende Verwaltungsvorschrift:

Artikel 1

Die Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in der landwirtschaftlichen Produktion nach dem Agrarinvestitionsförderungsprogramm vom 26. September 2023 (AmtsBl. M-V S. 622) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 1.2 wird wie folgt gefasst:

„1.2 Die Zuwendungen werden nach Maßgabe dieser Verwaltungsvorschrift, des § 44 der Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern (LHO), der dazugehörigen Verwaltungsvorschrift (VV zu § 44 LHO) und unter Berücksichtigung folgender Vorschriften gewährt:

- a) der Verordnung (EU) 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedsstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 1, L 181 vom 7.7.2022, S. 35, L 227 vom 1.9.2022, S. 137), die zuletzt durch die Delegierte Verordnung (EU) 2024/946 (ABl. L 2024/946, 26.3.2024) geändert worden ist,
- b) der Verordnung (EU) 2021/2116 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Dezember 2021 über die Finanzierung, Verwaltung und Überwachung der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 (ABl. L 435 vom 6.12.2021, S. 187, L 29 vom 10.2.2022, S. 45), die durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1408 (ABl. L 216 vom 19.8.2022, S. 1) geändert worden ist,
- c) des durch die Europäische Kommission genehmigten GAP-Strategieplanes (GAP-SP) der Bundesrepublik Deutschland 2023-2027 vom 21. November 2022 (CCI-Code: 2023DE06AFSP001),
- d) des GAK-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2231) geändert worden ist, und des

entsprechenden Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“,

- e) des GAP-Finanzinteressen-Schutz-Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 204) und
- f) dem ELER-Fördergesetz vom 27. November 2023 (GVOBl. M-V S. 866).“

2. Nummer 2.5 wird wie folgt geändert:

- a) In Buchstabe j wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- b) Folgender Buchstabe k wird angefügt:

„k) Investitionen in Stallbauten für die Schweinehaltung (Absatzferkel, Zuchtläufer, Mastschweine, Jung- und Zuchtsauen und Zuchteber), mit Ausnahme der unter Anlage 2 genannten baulichen und sonstigen Anlagen, sowie Investitionen in Modernisierungsmaßnahmen nach Nummer 2 in Verbindung mit Nummer 5.2.10, die im Rahmen der Umstellung der Haltung von Jung- oder Zuchtsauen (Deckzentrum oder Abferkelbereich) durchgeführt werden. Die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen in Stallbauten für die Schweinehaltung ist bis zum 31. Dezember 2027 befristet.“

3. Nummer 4.5 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 4.5.1 wird wie folgt geändert:

- aa) Nach dem Wort „Errichtung“ werden ein Komma und die Wörter „den Erwerb oder die Modernisierung“ eingefügt.
- bb) Buchstabe b wird aufgehoben.
- cc) Der Buchstabe c wird Buchstabe b und wie folgt gefasst:
„b) eine Genehmigung der zuständigen Behörde zur Wasserentnahme vorlegen, wobei bei einer geplanten Nettovergrößerung der bewässerten Fläche die Wasserentnahmegenehmigung diese mit einschließen und aktualisiert sein muss.“

b) Nummer 4.5.2 Satz 2 wird aufgehoben.

* Ändert VV vom 26. September 2023; VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 630 - 450

- c) Die folgenden Nummern 4.5.3 und 4.5.4 werden angefügt:
- „4.5.3 Bei Investitionen in eine bestehende Bewässerungsanlage ist eine Wassereinsparung von mindestens 25 Prozent zu erreichen. Betrifft die Investition Grund- oder Oberflächenwasserkörper, deren Zustand aus mit der Wassermenge zusammenhängenden Gründen niedriger als gut eingestuft wurde, so muss die Senkung des Wasserverbrauchs mindestens 50 Prozent betragen.
- 4.5.4 Es sind die Vorgaben des Artikels 74 der Verordnung (EU) 2021/2115 zu beachten.“
4. Nummer 4.6 wird aufgehoben.
5. Die Nummer 4.7 wird die Nummer 4.6.
6. Nummer 5.2 wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 5.2.9 wird nach der Angabe „5.2.6“ die Angabe „und 5.2.11“ eingefügt.
- b) Nach Nummer 5.2.10 wird folgende Nummer 5.2.11 eingefügt:
- „5.2.11 Für spezifische Investitionen zum Umwelt- und Klimaschutz für die Schweinehaltung nach Nummer 2.1 bis 2.3 in Verbindung mit Anlage 2 Nummer 1.2 bis 1.6 kann ein Zuschuss von bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt werden. Diese Teilmaßnahme ist bis zum 31. Dezember 2027 befristet.“
- c) Die bisherige Nummer 5.2.11 wird die Nummer 5.2.12 und die Angabe „5.2.10“ wird durch die Angabe „5.2.11“ ersetzt.
7. Der Nummer 7.4 wird folgender Satz angefügt:
- „Die Belegliste enthält abweichend von Nummer 5.3.6.5 der VV zu § 44 LHO nur die Ausgaben.“
8. Anlage 1 wird wie folgt geändert:
- a) Unter der Angabe „Anlage 1“ werden im Klammerzusatz nach der Angabe „2.3“ ein Komma und die Angabe „2.5“ eingefügt.
- b) Teil A wird wie folgt geändert:
- aa) Die Nummer 5 wird aufgehoben.
- bb) Die Nummer 6 wird die Nummer 5 und es werden in der Überschrift die Wörter „und Zuchtebern,“ und im zweiten Spiegelstrich das Wort „Eber,“ gestrichen.
- cc) Die Nummern 7 bis 14 werden die Nummern 6 bis 13.
- c) Teil B wird wie folgt geändert:
- aa) Die Nummern 5 und 6 werden aufgehoben.
- bb) Die Nummern 7 bis 14 werden die Nummern 5 bis 12.
9. In der Anlage 2 werden unter der Angabe „Anlage 2“ im Klammerzusatz nach der Angabe „5.2.6“ ein Komma und die Angabe „5.2.11“ eingefügt.
10. Anlage 3 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 2 werden nach dem Wort „verringert“ die Wörter „und im GAP-Strategieplan anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse erläutert“ eingefügt.
- b) In Satz 3 werden nach den Wörtern „wissenschaftlicher Erkenntnisse“ die Wörter „im GAP-Strategieplan“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

AmtsBl. M-V 2024 S. 742

Erste Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Administrationsförderrichtlinie*

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung

Vom 3. Juli 2024 – VII-320-00000-2020/070-006 –

Das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung erlässt im Benehmen mit der Bundesrepublik Deutschland und Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung sowie nach Anhörung des Landesrechnungshofes folgende Verwaltungsvorschrift:

Artikel 1

Die Administrationsförderrichtlinie vom 28. November 2022 (AmtsBl. M-V S. 679) wird wie folgt geändert:

1. In der Präambel werden die Wörter „aus dem Sondervermögen M-V Schutzfonds“ gestrichen.
2. In Nummer 1.1 Buchstabe a werden die Wörter „Artikel 1 und 2 Satz 2 des Gesetzes vom 29. September 2020 (BGBl. I S. 2048)“ durch die Wörter „Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2478)“ ersetzt.
3. Der Nummer 6.1 wird folgender Satz angefügt:
„Satz 1 gilt für die privaten Zuwendungsempfänger analog.“
4. Nummer 7.3.2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird das Wort „Nicht“ durch die Wörter „Zurückgezahlte oder nicht“ ersetzt.
 - b) Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:
„Die Anträge sind unter Verwendung des entsprechenden Vordrucks schriftlich einzureichen.“
5. Die Anlage 1 erhält die aus dem Anhang zu dieser Verwaltungsvorschrift ersichtliche Fassung. **Anlage**

Artikel 2

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

AmtsBl. M-V 2024 S. 744

* Ändert VV vom 28. November 2022; VV Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 630 - 427

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

DigitalPakt Schule 2019 – 2024 Mecklenburg-Vorpommern - Übersicht Schulträgerbudgets öffentliche Schulträger
Förderprogramm Administration

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Universitäts- und Hansestadt Rostock	21.388	1.292.785,80 €
Landkreis Rostock	Amt Bad Doberan-Land	439	26.535,20 €
Landkreis Rostock	Amt Bützow-Land	250	15.111,20 €
Landkreis Rostock	Amt Carbak	247	14.929,80 €
Landkreis Rostock	Amt Güstrow-Land	409	24.721,80 €
Landkreis Rostock	Amt Mecklenburgische Schweiz	275	16.622,30 €
Landkreis Rostock	Amt Warnow-West	789	47.690,70 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Bentwisch	89	5.379,60 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Blankenhagen	132	7.978,70 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Dummerstorf	371	22.424,90 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen	155	9.368,90 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Lalendorf	350	21.155,60 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz	101	6.104,90 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Parkentin	102	6.165,40 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Rövershagen	205	12.391,20 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Sanitz	620	37.475,60 €
Landkreis Rostock	Gemeinde Satow	487	29.436,50 €
Landkreis Rostock	KMG Klinikum Güstrow GmbH	171	10.336,00 €
Landkreis Rostock	Landkreis Rostock	6.687	404.192,00 €
Landkreis Rostock	Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt	91	5.500,50 €
Landkreis Rostock	Ostseebad Rerik	82	4.956,50 €

„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
 (zu den Nummern 5.1 und 8)

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Rostock	Stadt Bad Doberan	1.178	71.203,60 €
Landkreis Rostock	Stadt Bützow	562	33.969,80 €
Landkreis Rostock	Stadt Gnoien	359	21.699,60 €
Landkreis Rostock	Stadt Güstrow	2.048	123.790,30 €
Landkreis Rostock	Stadt Krakow am See	279	16.864,00 €
Landkreis Rostock	Stadt Kröpelin	137	8.280,90 €
Landkreis Rostock	Stadt Kühlungsborn	988	59.719,20 €
Landkreis Rostock	Stadt Laage	1.081	65.340,50 €
Landkreis Rostock	Stadt Neubukow	430	25.991,20 €
Landkreis Rostock	Stadt Schwaan	425	25.688,90 €
Landkreis Rostock	Stadt Tessin	383	23.150,30 €
Landkreis Rostock	Stadt Teterow	680	41.102,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Amt Crivitz	401	24.238,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Amt Eldenburg-Lübz	240	14.506,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Amt Parchimer Umland	269	16.259,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Amt Sternberger Seenlandschaft	279	16.864,00 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Amt Stralendorf	681	41.162,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Balow	55	3.324,50 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Banzkow	239	14.446,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Dabel	64	3.868,50 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Eldena	74	4.472,90 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Gammelin	96	5.802,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Groß Godems	62	3.747,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Lewitzrand	92	5.560,90 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Malliß	197	11.907,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Mestlin	62	3.747,60 €

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Neu Kaliß	70	4.231,20 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Pampow	151	9.127,20 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Passow	64	3.868,50 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Plate	203	12.270,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Rastow	239	14.446,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Vellahn	363	21.941,40 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Wittenförden	114	6.890,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Gemeinde Wöbbelin	103	6.225,80 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Landkreis Ludwigslust-Parchim	7.294	440.881,80 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Schulverband Gresse	94	5.681,80 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Schulverband Sternberg	112	6.769,80 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Schulverband Sukow	131	7.918,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Schulverband Zarrentin	446	26.958,30 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Schulzweckverband Picher	174	10.517,40 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Boizenburg	948	57.301,40 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Crivitz	566	34.211,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Goldberg	209	12.632,90 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Grabow	483	29.194,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Hagenow	1.180	71.324,50 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Lübtheen	305	18.435,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Lübz	510	30.826,70 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Ludwigslust	800	48.355,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Neustadt-Glewe	497	30.040,90 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Parchim	1.251	75.616,00 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Plau am See	422	25.507,60 €
Landkreis Ludwigslust-Parchim	Stadt Wittenburg	337	20.369,80 €

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Amt Demmin-Land	65	3.928,90 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte	399	24.117,40 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Amt Neverin	142	8.583,20 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Eldetal	63	3.808,00 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Amt Stargarder Land	553	33.425,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Amt Treptower Tollensewinkel	238	14.385,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Altenhof	58	3.505,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Blankensee	314	18.979,60 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Burow	70	4.231,20 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Feldberger Seenlandschaft	266	16.078,30 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Gielow	64	3.868,50 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Groß Miltzow	87	5.258,70 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Groß Plasten	81	4.896,00 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Jürgenstorf	63	3.808,00 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Kargow	48	2.901,40 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Möllenhagen	188	11.363,60 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Mölln	47	2.840,90 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Moltzow	109	6.588,50 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Rechlin	189	11.424,00 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Gemeinde Sarow	76	4.593,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Hansestadt Demmin	975	58.933,40 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	11.838	715.541,40 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Altentreptow	830	50.168,90 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Dargun	379	22.908,50 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Friedland	286	17.287,20 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Malchin	615	37.173,40 €

„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
 (zu den Nummern 5.1 und 8)

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Malchow	967	58.449,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Neubrandenburg	3.030	183.146,70 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Neustrelitz	1.491	90.122,70 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Penzlin	283	17.105,80 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Röbel	920	55.608,90 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Stavenhagen	746	45.091,60 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Waren	1.608	97.194,70 €
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	Stadt Woldegk	306	18.496,00 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Amt Lützow-Lübstorf	328	19.825,80 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Bad Kleinen	303	18.314,70 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Blowatz	61	3.687,20 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Bobitz	93	5.621,40 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Boltenhagen	196	11.847,20 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Carlow	57	3.445,40 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Dorf Mecklenburg	743	44.910,30 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Gägelow	363	21.941,40 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Kalkhorst	61	3.687,20 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Lübow	96	5.802,70 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Lüdersdorf	461	27.864,90 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Mühlen Eichsen	240	14.506,70 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Neuburg	389	23.512,90 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Ostseebad Insel Poel	246	14.869,40 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Roggendorf	46	2.780,50 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Gemeinde Selmsdorf	145	8.764,50 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Hansestadt Wismar	1.841	111.278,30 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Landkreis Nordwestmecklenburg	5.768	348.643,60 €

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Nordwestmecklenburg	Schulverband Brüsewitz	89	5.379,60 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Schulverband Lützow	296	17.891,60 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Schulverband Rehna	415	25.084,50 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Schulverband Schlagsdorf	231	13.962,70 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Dassow	374	22.606,30 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Gadebusch	612	36.992,00 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Grevesmühlen	966	58.389,40 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Klütz	253	15.292,50 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Neukloster	549	33.184,00 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Schönberg	464	28.046,30 €
Landkreis Nordwestmecklenburg	Stadt Warin	113	6.830,30 €
Landeshauptstadt Schwerin	Landeshauptstadt Schwerin *	12.317	744.494,30 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Amt Landhagen	557	33.667,60 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Amt Lubmin	283	17.105,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Amt Züssow	570	34.453,40 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Asklepios Klinik Pasewalk	153	9.248,00 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Ahlbeck	58	3.505,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Ducherow	238	14.385,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Ferdinandshof	419	25.326,30 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Görmin	52	3.143,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Jatznick	65	3.928,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Koserow	143	8.643,60 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Krien	70	4.231,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Kröslin	61	3.687,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Leopoldshagen	53	3.203,60 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Löcknitz	535	32.337,80 €

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Ostseebad Heringdorf	840	50.773,40 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Ostseebad Karlshagen	361	21.820,50 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Rothenklempenow	44	2.659,60 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Tutow	86	5.198,30 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Wusterhusen	106	6.407,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Gemeinde Zinnowitz	139	8.401,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Landkreis Vorpommern-Greifswald	7.084	428.188,50 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Schulverband Spantekow	250	15.111,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Schulzweckverband "Seebad Ückeritz"	301	18.193,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Anklam	1.036	62.620,50 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Eggesin	395	23.875,60 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Jarmen	321	19.402,70 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Lassen	56	3.384,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Loitz	344	20.792,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Pasewalk	952	57.543,20 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Penkun	209	12.632,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Strasburg	330	19.946,70 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Torgelow	616	37.233,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Ueckermünde	641	38.744,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Usedom	119	7.192,90 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Stadt Wolgast	958	57.905,80 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Universitäts- und Hansestadt Greifswald	4.019	242.926,30 €
Landkreis Vorpommern-Greifswald	Universitätsmedizin Greifswald	446	26.958,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Amt Altenpleen	513	31.008,00 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Amt Nord-Rügen	122	7.374,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Amt Recknitz-Trebeltal	520	31.431,20 €

„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
 (zu den Nummern 5.1 und 8)

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Ahrenshagen-Daskow	156	9.429,40 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Gingst	336	20.309,40 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Lüdershagen	58	3.505,80 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Niepars	346	20.913,80 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Ostseebad Dierhagen	61	3.687,20 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Ostseebad Göhren	129	7.797,40 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Ostseebad Sellin	134	8.099,60 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Ostseeheilbad Zingst	215	12.995,60 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Sagard	87	5.258,70 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Samtens	141	8.522,70 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Seebad Insel Hiddensee	59	3.566,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Steinhagen	140	8.462,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Süderholz	122	7.374,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Sundhagen	352	21.276,50 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Velgast	41	2.478,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Wiek	115	6.951,20 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Wittenhagen	125	7.555,60 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeindeverwaltung Ostseebad Binz	366	22.122,70 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Hansestadt Stralsund	5.407	326.823,20 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Landkreis Vorpommern-Rügen	5.214	315.157,40 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Gemeinde Mönchgut	81	4.896,00 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Barth	1.114	67.335,20 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Bergen	1.157	69.934,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Franzburg	391	23.633,80 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Garz	394	23.815,20 €

**„Anhang zu Artikel 1 Nummer 5“
Anlage 1
(zu den Nummern 5.1 und 8)**

Gebiet Landkreis/kreisfreie Stadt	Schulträger	Schülerzahl amtliche Schulstatistik Schuljahr 2017/2018	Zuweisungsbetrag Admin
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Grimmen	875	52.888,90 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Marlow	132	7.978,70 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Putbus	115	6.951,20 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Ribnitz-Damgarten	1.229	74.286,30 €
Landkreis Vorpommern-Rügen	Stadt Sassnitz	674	40.739,60 €

* Schülerzahl Grundschule Campus am Turm Schwerin (157) gem. Schulinformations- und Planungssystem M-V (SIP M-V); Stand: 27.01.2021

Ergänzung von Punkt 3.2.4 (Leistungen bei Pflegebedürftigkeit) der Muster-Leistungsvereinbarung, allgemein (Anlage 6a zum LRV M-V nach § 131 SGB IX)

Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Vom 28. Juni 2024 – IX-862-00a LRV-2022/024-021 –

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport gibt in seiner Funktion als Geschäftsstelle der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX nachfolgenden Beschluss der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX bekannt:

In ihrer Sitzung am 6. Juni 2024 hat die Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX (LRV M-V) zur Thematik Leistungen bei Pflegebedürftigkeit in der Muster-Leistungsvereinbarung (Anlage 6a zum LRV M-V) nach Ablauf der Erklärungsfrist bis 20. Juni 2024 Folgendes geeint:

In Punkt 3.2.4 der Muster-Leistungsvereinbarung, allgemein (Anlage 6a zum LRV M-V) wird nach Satz 2 und der Entscheidungsmöglichkeit zwischen „Ja“ und „Nein“ nach dem Klammerzusatz „Zutreffendes bitte ankreuzen“ folgender Absatz eingefügt:

„Falls ja: Die hier vereinbarten Pflegeleistungen werden in der Art und in der Vergütungsform nur bis zur Bekanntgabe eines verbindlichen Beschlusses der Evaluierungs- und Entwicklungskommission gemäß § 31 LRV M-V erbracht. Sobald die Evaluierungs- und Entwicklungskommission Regelungen zum Umgang mit § 25 LRV M-V beschlossen hat, soll innerhalb des Vereinbarungszeitraumes auf Wunsch eines Vereinbarungspartners, die hier beschlossene Regelung zur Erbringung und Vergütung der Pflegeleistungen entsprechend des Beschlusses angepasst werden.“

Die überarbeitete Muster-Leistungsvereinbarung, allgemein (Anlage 6a LRV M-V) ist bekannt gemacht.

AmtsBl. M-V 2024 S. 754

Umsetzung der Regelungen aus § 6 Absatz 4 Satz 4 Nummer 2 Unterpunkt Begleitender Dienst LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX

Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Vom 28. Juni 2024 – IX-862 - 00LRV-2022/024-020 –

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport gibt in seiner Funktion als Geschäftsstelle der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX nachfolgenden Beschluss der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX bekannt:

In ihrer Sitzung am 6. Juni 2024 hat die Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX (LRV M-V) nach Ablauf der Erklärungsfrist bis 20. Juni 2024 hinsichtlich der Umsetzung der Regelungen aus § 6 Absatz 4 Satz 4 Nummer 2 Unterpunkt Begleitender Dienst LRV M-V Folgendes geeint:

1. Den Mitgliedern der Evaluierungs- und Entwicklungskommission ist bewusst, dass es bisher nicht möglich war, § 6 Absatz 4 Satz 4 Nummer 2 Unterpunkt Begleitender Dienst LRV M-V vollständig umzusetzen. Ursächlich sind u. a. die Verzögerungen in den Verhandlungen auch bei Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und die noch nicht vorliegenden Prüfberichte.
2. Insoweit werden zu § 6 Absatz 4 Satz 4 Nummer 2 Unterpunkt Begleitender Dienst LRV M-V und seine Anwendung nachfolgende Ergänzungen und Klarstellungen vereinbart:
 - a) Die Geltung des Personalschlüssels für den Begleitenden Dienst von 1:90 Plätze wird um ein Jahr, also bis zum 31. Dezember 2025 verlängert.
 - b) Auch die weiteren bei diesem Unterpunkt genannten Termine werden jeweils um ein Jahr verlängert.

Das bedeutet:

„Bestätigt das Ergebnis einer vor dem 30. Juni 2025 durchgeführten Prüfung nach den §§ 27 ff. die Wirksamkeit dieser Regelung, wird sie fortgesetzt. Im anderen Fall gilt ab dem 1. Januar 2026 ein Personalschlüssel von 1:100 Plätze.“

AmtsBl. M-V 2024 S. 755

Teilzeitvergütung für Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen

Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Vom 28. Juni 2024 – IX-862-00LRV-2022/024-019 –

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport gibt in seiner Funktion als Geschäftsstelle der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX nachfolgenden Beschluss der Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX bekannt:

In ihrer Sitzung am 6. Juni 2024 hat die Evaluierungs- und Entwicklungskommission nach § 31 LRV M-V nach § 131 Absatz 1 SGB IX (LRV M-V) zur Thematik Teilzeitvergütung für Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen. Das bezieht sich sowohl auf die bei der Teilzeitbeschäftigung vorzunehmende Anpassung des Personaleinsatzes (nachfolgend unter 1.) als auch auf die Abrechnung der Teilzeitvergütung (nachfolgend unter 2.).

I. Grundsätzliches

Momentan bestehen in der Praxis unterschiedliche Ansichten zur Auslegung der Regelungen des LRV M-V und seiner Anlagen zur Teilzeitvergütung für Leistungen im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen. Das bezieht sich sowohl auf die bei der Teilzeitbeschäftigung vorzunehmende Anpassung des Personaleinsatzes (nachfolgend unter 1.) als auch auf die Abrechnung der Teilzeitvergütung (nachfolgend unter 2.).

1. Anpassung des Personaleinsatzes

Nach § 11 Absatz 2 Satz 6 LRV M-V ist der Personaleinsatz im Rahmen der in der Leistungsvereinbarung nach Art, Inhalt, Umfang, Ziel und Qualität beschriebenen Leistung sowie des zu betreuenden Personenkreises zeitnah bis zum Umfang der in der Leistungsvereinbarung geeinten Leistung anzupassen (dynamische Sollvorhaltung). Aufgrund dessen ist bei einer Teilzeitbeschäftigung der Personaleinsatz von 75 % des Betreuungspersonals in Relation zum Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit in Teilzeit anzupassen.

Im Tabellenblatt 2 („Teilzeit“) wird der Personaleinsatz in Relation zum Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit gerechnet. Die Berechnung folgt in der Systematik aber der Annahme, dass die im Tabellenblatt 4 („Personalausstattung“) errechnete personelle Ausstattung des Betreuungspersonals – allein auf Ganztagsplätze hergeleitet – auch im Tabellenblatt 5 („Personalaufwand“) vollständig dargestellt wird. Dieses bezieht sich aber auf die personelle Ausstattung zum Angebotszeitpunkt. Aufgrund der Umsetzung der dynamischen Sollvorhaltung durch schon bestehende Teilzeitplätze weichen die Angaben in beiden Tabellenblättern voneinander ab. Dieser Widerspruch ist aufzulösen.

Die Kommission ist sich einig, dass es insoweit einer Änderung der Anlage 4a zum LRV M-V bedarf, aber eine Öffnung oder Ergänzung der Formulierungen im Landesrahmenvertrag nicht notwendig ist.

2. Abrechnung der Teilzeitvergütung

Nach § 15 Absatz 2 Satz 2 LRV M-V (2. Alternative) werden Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in ei-

ner anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen als Tagessatz kalkuliert. In die prospektive Kalkulation des Tagessatzes fließen je nach Verhandlungsstufe der Personalaufwand für die Leitung, das Betriebspersonal, das Betreuungspersonal, die Freiwilligendienste, die Verwaltung sowie den begleitenden Dienst, die Sachkosten sowie die Investitionskosten ein, vgl. § 6 Absatz 4 Satz 4 Ziffer 1 LRV M-V. Der sich hieraus ergebende Gesamtaufwand bildet die Grundlage für einen Tagessatz, der sich unter Berücksichtigung von 21 kalendermonatlichen Arbeitstagen, d. h. 252 Arbeitstage p. a., und der Auslastung nach § 15 Absatz 7 LRV SGB IX ergibt, vgl. Tabellenblatt 3 („3. Stufenmodell“) der Anlage 4a zum LRV M-V.

Nach § 6 Absatz 4 Satz 4 Ziffer 5 LRV M-V ist die Teilzeitbeschäftigung im Arbeitsbereich einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen wie folgt geregelt:

„Teilzeitbeschäftigung ist eine Beschäftigungsdauer von fünf bis zu 34 Stunden wöchentlich. In diesen Fällen vermindert sich der Entgeltanteil für das Betreuungspersonal im Anteil der Teilzeitbeschäftigung auf 75 %. Auf das entsprechende Tabellenblatt der Anlage 4a wird Bezug genommen.“

Die Kommission stellt fest, dass sich das Entgelt nur für das Betreuungspersonal im Anteil der Teilzeitbeschäftigung auf 75 % vermindert. Alle weiteren in den Tagessatz einfließenden Kalkulationsparameter, d. h. der Personalaufwand für die Leitung, die Verwaltung, das Betriebspersonal, den begleitenden Dienst, die Sach- und Investitionskosten und 25 % der Personalaufwendungen für das Betreuungspersonal, bleiben von einer Teilzeitbeschäftigung unberührt. Hier ist ausweislich des Tabellenblatts 2 („2. Teilzeit“) der Anlage 4a zum LRV M-V der Tagessatz nach Maßgabe von 21 monatlichen Arbeitstagen, d. h. 252 Arbeitstagen p. a., und der Auslastung nach § 15 Absatz 7 LRV M-V zu ermitteln.

Lediglich für 75 % der Personalaufwendungen für das Betreuungspersonal ist der Entgeltanteil im Verhältnis der wöchentlichen Teilzeitbeschäftigung zur Ganztagsbeschäftigung zu vermindern. Auch hier erfolgt die Berechnung des Tagessatzes unter Berücksichtigung von 21 monatlichen Arbeitstagen, d. h. 252 Arbeitstagen p. a., und der Auslastung nach § 15 Absatz 7 LRV M-V.

Zur Abrechnung bzw. Zahlungsweise ist in § 19 Absatz 1 LRV M-V geregelt, dass die Vergütung aller

vom Eingliederungshilfeträger nach Bewilligungen für einen Monat gemäß Vergütungsvereinbarungen (Muster vgl. Anlage 8b) zu zahlenden Entgelte zum 15. des laufenden Monats fällig wird ohne dass es einer Rechnungsstellung bedarf.

Hieraus ergeben sich angesichts der Bewilligungspraxis folgende Abrechnungsmöglichkeiten:

- a) Bewilligung eines Ganztagsplatzes von 35 Stunden wöchentlich für 21 monatliche Arbeitstage,
- b) Bewilligung eines Teilzeitplatzes ab 34 Stunden bis 5 Stunden wöchentlich für 21 monatliche Arbeitstage,
- c) Bewilligung eines Teilzeitplatzes ab 34 Stunden bis 5 Stunden wöchentlich für weniger als 21 monatliche Arbeitstage.

Es besteht Einigkeit, dass bei allen Abrechnungsmöglichkeiten die Regelung des § 6 Absatz 4 Satz 4 Ziffer 5 LRV M-V maßgeblich ist.

Das bedeutet, dass auch in der Variante c), d. h. bei einer Bewilligung eines Teilzeitplatzes für weniger als 21 monatlichen Arbeitstagen, sich lediglich der Entgeltanteil für das Betreuungspersonal im Anteil der Teilzeitbeschäftigung vermindert. Dies bedeutet, dass der auf der Grundlage von 21 monatlichen Arbeitstagen ermittelte Tagessatz auch an Arbeitswochentagen zu zahlen ist, an denen der Leistungsberechtigte keine Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen in Anspruch nimmt.

Die Kommission ist sich einig, dass es insoweit in rechnerischer Hinsicht keiner Änderung der Anlage 4a zum LRV M-V bedarf und eine Öffnung oder Ergänzung der Formulierungen im Landesrahmenvertrag nicht notwendig ist. Notwendig sind Klarstellungen in den Anlagen 4a und 8b zum LRV M-V.

II. Lösungen

1. Anpassung des Personaleinsatzes

Zur Klarstellung werden folgende Änderungen in der Anlage 4a zum LRV M-V vorgenommen:

- Im Tabellenblatt „5. Personalaufwand“ wird eine Zeile 89 eingefügt, in der automatisch das zum Ausgleich zu berücksichtigende Betreuungspersonal ermittelt wird und auf Basis der dargestellten Personalkosten je VK hochgerechnet wird.
- Der hochgerechnete Betrag wird im Tabellenblatt „3. Stufenmodell“ beim Betreuungsaufwand (und im Tabellenblatt „4. Personalausstattung“ Zelle E21 – hier aber nur zur Darstellung) hinzuaddiert. Er fließt damit in alle weiteren Berechnungen mit ein.
Die Zeile wird nur angezeigt, wenn das vorhandene Personal (siehe Tabellenblatt „5. Personalaufwand“ Zelle B88) niedriger als das vorgegebene Personal nach Stellenschlüssel (siehe Tabellenblatt „4. Personalausstattung“ Zelle D21) ist.

- Im Tabellenblatt „5. Personalaufwand“ ist in Zeile 120 eine Erläuterung zum Ausgleich Betreuungspersonal für Teilzeitvergütung eingefügt, die nur angezeigt wird, wenn das vorhandene Personal (siehe Tabellenblatt „5. Personalaufwand“ Zelle B88) niedriger als das vorgegebene Personal nach Stellenschlüssel (siehe Tabellenblatt „4. Personalausstattung“ Zelle D21) ist.

2. Abrechnung der Teilzeitvergütung

Im Tabellenblatt 2 („2. Teilzeit“) der Anlage 4a zum LRV M-V werden zur Klarstellung folgende Formulierungen vorgenommen:

- Zelle A1: Streichung von „arbeitstäglich“
- Zelle E4: Änderung von „je Arbeitstag“ in „je Arbeitswochentag“
- Zelle B12: Ergänzung von „Anteil fix“ auf „Anteil fix (5-Tage-Woche)“
- Zelle C12: Änderung in „Anteil Personalkosten“
- Zelle D12: Änderung in „je Arbeitswochentag“.

Die Anlage 8b zum LRV SGB IX wird zur Klarstellung wie folgt ergänzt und angepasst:

- Neuformulierung des § 3 Absatz 2:

„(2) Bei einer Teilzeitbeschäftigung wird je Arbeitswochentag ein Tagessatz entsprechend der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit nach Anlage 1 vereinbart. Dabei sind Arbeitswochentage die Werktage von Montag bis Freitag, unabhängig von der jeweiligen Bewilligung.“

- Einfügung eines neuen § 5 Absatz 2 und 3:

„(2) Der jeweilige Tagessatz wird bei einer Anwesenheit am Arbeitswochentag der Leistungsanspruchnahme unabhängig von der Dauer abgerechnet.

(3) Bei Teilzeitbeschäftigten erfolgt eine Abrechnung des bewilligten Stundenumfangs verteilt auf Montag bis Freitag (z. B. Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung von 15 Stunden an 3 Arbeitstagen je Woche entspricht einem abzurechnenden Stundenumfang von 15 Stunden von Montag bis Freitag). Dabei sind Arbeitswochentage die Werktage von Montag bis Freitag, unabhängig von der jeweiligen Bewilligung.“

- Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden die Absätze 4 bis 6.
- Im neuen Absatz 4 wird Satz 2 wie folgt formuliert:

„Solange für diese Leistungen keine Musterleistungsquittung vorliegt, erfolgt der Leistungsnachweis auf der Grundlage von Anlage 9.“

3. Sonstige Änderungen

Folgende weitere redaktionelle Anpassungen werden in Anlage 4a zum LRV M-V vorgenommen:

- im Tabellenblatt 1 „Stammdaten“:
 - Zeile 20: Streichung der Wörter „auf Stufe 1“
 - Zeile 22: Streichung der Wörter „bzw. vereinbart“
 - Zeile 30: Streichung der Wörter „Ort, Datum“
 - Zeile 32: Streichung des Wortes „Rechtsträger“
 - Zeile 33: Einfügung von zwei Kästchen
 - Zeile 34: Einfügung der Wörter „Ort, Datum“ und „rechtsverbindliche Unterschrift“
- im Tabellenblatt 9 „Beförderung“:
 - Zeilen 11, 12 und 13: Streichung der Angabe „nn“.

Außerdem werden zur Vermeidung von Fehlermeldungen in der gesamten Anlage 4a des LRV M-V Wenn-Funktionen um Wennfehler-Funktionen ergänzt.

Die überarbeitete Kalkulation (Anlage 4a LRV M-V) und die überarbeitete Mustervergütungsvereinbarung (Anlage 8b LRV M-V) sind bekannt gemacht.

AmtsBl. M-V 2024 S. 756

Stellenausschreibungen

Im **Amt Seenlandschaft Waren** ist zum 1. September 2025 die Vollzeitstelle des

Leitenden Verwaltungsbeamten (m/w/d)

neu zu besetzen.

Das Amt Seenlandschaft Waren mit Sitz in der Stadt Waren (Müritz) verwaltet zwölf Gemeinden mit ca. 9 500 Einwohnern.

Das Amt wird durch einen ehrenamtlichen Amtsvorsteher geleitet und gesetzlich vertreten.

In der Amtsverwaltung sind derzeit 35 Mitarbeiter in Teil- und Vollzeit beschäftigt.

Das Amtsgebiet ist ländlich geprägt und erstreckt sich über 503 km² zwischen Seen und Wäldern am Müritz-Nationalpark und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: www.amt-slw.de/Ausschreibungen/Vergaben

Waren, den 9. Juli 2024

Amt Seenlandschaft Waren

AmtsBl. M-V 2024 S. 759

